
LYRIK: „Fink und Frosch“ von Wilhelm Busch

Vorlesen und Standbildfolgen

1) Warming-up (00:09)

Im Klassenzimmer werden alle Tische an die Wand geschoben, sodass in der Mitte eine große Freifläche entsteht. Die SchülerInnen stellen sich nun selbständig nach ihrer Körpergröße geordnet in einer Reihe auf. Die Lehrperson zählt von 1-3 durch:

1 = Stall; 2 = Stall; 3 = Kuh.

Die SchülerInnen bewegen sich/tanzen zu Musik durch den Raum. Verstummt die Musik, finden sich immer zwei Stall-SchülerInnen zusammen und stellen sich wie ein Haus auf. Ein/e Kuh-SchülerIn stellt sich in den Stall (unter das Hausdach der Stall-SchülerInnen). Diese Position wird gehalten bis die Musik wieder zu spielen beginnt (ca. 5 Sekunden). Die SchülerInnen bewegen sich erneut durch den Raum bis die Musik angehalten wird. Beliebig viele Wiederholungen sind möglich.

Während des Warming-ups wird nur gesprochen, um einen Stall-Partner ausfindig zu machen.

2) Übung (02:20)

Die Lehrperson liest „Fink und Frosch“ von Wilhelm Busch vor. Im Anschluss sollen die SchülerInnen in Gruppen (mindestens vier SchülerInnen je Gruppe → drei Figuren und ein Vorleser) Standbilder zu den drei Szenen erstellen, die sie am wichtigsten finden.

Der Lehrer erklärt, wie Standbilder dargestellt werden. Wichtig hierbei ist, dass das Spiel immer im Vollzug erklärt wird, d.h. dass ein/e SchülerIn nach vorne geholt wird, mit dessen Hilfe die Erklärung der Lehrperson verbildlicht wird.

Hier kann auch das Standbildspiel „Ich bin ein Baum“ als Exempel eingefügt werden. Bei dieser Übung beginnt ein/e SchülerIn als Baum, stellt sich in die Mitte, sagt, dass er/sie ein Baum ist und stellt diesen dar. Ein weiterer Spieler aus der Klasse kommt hinzu und stellt etwas dar, das ihm zu einem Baum einfällt, usw.

- Nun bilden die SchülerInnen Gruppen und wählen aus, wer welche Figur aus dem Text darstellen soll.

- Zu den drei ausgewählten Szenen überlegen sich die SchülerInnen nun Standbilder (= Bilder, in denen keine Bewegungen vorkommen, die die Situation jedoch trotzdem mit überdeutlicher Mimik und Gestik darstellen).

- Diese Bilder werden nun nacheinander dargestellt. Ein Bild wird immer ca. fünf Sekunden (im Training bis zu zehn Sekunden, um den SchülerInnen beizubringen still zu stehen) gehalten. Zum Bildwechsel stampft eine Person der Gruppe (am Besten der Vorleser) auf den Boden oder schnippt mit dem Finger. Auch hierfür sollte die Lehrperson ein Beispiel geben.

- Zur Einübung erhalten die Gruppen ca. 10 Minuten Zeit. Um mehr Platz zu

haben, kann die Übungsphase auch leise von einigen Gruppen auf dem Flur vor dem Klassenzimmer durchgeführt werden.

3) Präsentation (06:33)

Im Klassenzimmer wird Platz geschaffen und ein Stuhlhalbkreis zum Sitzen aufgestellt. Jede Gruppe präsentiert ihre Standbildfolge und wird von der Lehrperson bevor sie startet gefragt: „Seid ihr bereit?“ – woraufhin die Bereitschaft mit dem Heben eines Fingers signalisiert wird. Somit wird die Präsenz und Aufmerksamkeit auf das Spiel gewährleistet. Als nächstes werden die Gruppen immer mit den Worten „1, 2, 3 Bühne frei!“ von der Klasse angefeuert. Nach Beendigung jeder Präsentation sagt jede Gruppe, warum sie die dargestellten Bilder als die für sie wichtigsten gewählt hat.

4) Kurze Reflexion/Feedback (08:12)

Verleihung des Standbild-Oscars:

In der Klasse wird abgestimmt, welche Gruppe den Standbild-Oscar erhalten soll. Ihre Wahl begründen die SchülerInnen durch drei kurze Feedbacks mündlich.